

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 48.

Samstag 21. Juni

1851.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Viegschaftsverkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Ehefrau des Johannes Niding, Tuchmachers dahier, kommt am nächsten Montag den 23. d. M.

Nachmittags 2 Uhr auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zum letztenmal in Aufstreich:

Eine zweistöckige Behausung an der Altburger Straße

Ein Keller mit Uebergebäu gegenüber dem Haus. Anschlag 800 fl. Angekauft für 525 fl.

1 M. 3 B. Baum- und Grasgarten beim Haus. Anschlag 600 fl. Angekauft für 850 fl.

1 B. 11/2 A. Wiesen in Ziegelwiesen. Anschlag 170 fl. Angekauft für 150 fl.

Den 18. Juni 1851.

K. Gerichtsnotariat.

H. Ritter.

Calw.

Zum Zweck der Vertheilung des Reinertrags der Skortationsstrafen haben die Gemeinderäthe das Verzeichniß der auf die Erhaltung unehelicher Kinder von öffentlichen Klassen aufgewendeten Kosten vom 1. Juli 1850 bis 30. Juni 1851 in doppelter Ausfertigung längstens bis 12. Juli d. J. an die hiesige Amtspfleger einzufenden. In dieses Verzeichniß ist nur der Aufwand bis zum 14. Lebensjahr aufzunehmen.

Hinsichtlich derjenigen Gemeinden, von welchen ein Verzeichniß bis 12. Juli nicht einkommt, wird angenom-

men, daß während jener Zeit keine derartige Kosten vorgekommen seien.

Den 18. Juni 1851.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Die Schultheißenämter haben denjenigen Amtsuntergebenen, welche Invalidegenhalte genießen, aufzugeben, sich zum Zweck der Abrechnung von 1850-51 am

Montag den 30. Juni

Vormittags

bei der Amtspflege persönlich einzufinden. Jeder hat das vorgeschriebene schultheißenämterliche Zeugniß (Wochenblatt von 1845 Nro. 45) mitzubringen.

Den 18. Juni 1851.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Straferkenntnisse gegen Militärpersonen). In Folge RegierungsErlasses vom 17. d. M. wird den Gemeindebehörden die noch in Kraft stehende Vorschrift der Königl. Verordnung vom 27. Feb. 1815 Ziffer 1 Lit. e. zweiter Absatz, wornach von allen gegen Militärpersonen ergangenen Straferkenntnissen sogleich nach Eintritt der Rechtskraft den CommandoBehörden Abschriften mitzutheilen sind, in Erinnerung gebracht.

Den 20. Juni 1851.

K. Oberamt.

H. Eisenbach,

g. St. B.

Calw.

(Todesschein).

Das K. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten hat den Wunsch

ausgesprochen, daß die Todesscheine der im diesseitigen Staat sterbenden Angehörigen des Großherzogthums Hessen von den Bezirkspolizei-Ämtern dem Ministerium des Innern vorgelegt und von diesem dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zur Mittheilung an die Großherzogl. Hessische Regierung übergeben werden.

Nachdem das K. Ministerium des Innern diesem Wunsche entsprochen hat, so werden in Gemäßheit Regier. Erlasses vom 17. d. Mts. die Pfarr- und Schultheißenämter dahin beschieden, daß künftig die Todesscheine der in Württemberg sterbenden Angehörigen des Großherzogthums Hessen mit bezirksamtlicher Beglaubigung versehen an das Ministerium des Innern zur Weiterbeförderung einzufenden seyen.

Da sodann nach einer Mittheilung des K. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten die in Betreff der Angehörigen von Frankreich ergangene gleiche Verfügung vom 23. März 1836 theilweise nicht mehr beachtet zu werden scheint, so wird dieselbe den Lokalbehörden bei diesem Anlaß in Erinnerung gebracht.

Den 20. Juni 1851.

K. Oberamt.

H. Eisenbach,

g. St. B.

Dberkollbach.

In Beziehung der rückständigen Holzgeldsreste ans K. Kameralamt Hirsau wird am

Freitag den 27. Juni d. J.

1 Mrg. 1 Brtl. Heugras

Morgens 7 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Exekutionsweg gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht.

Einsicht kann jeden Tag genommen werden. Die Herren Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung gebeten.

Den 12. Juni 1851.
Schultheiß Schnürle.

Altburg.
(Holzverkauf).

Die Gemeinde Altburg verkauft aus ihrem Kommunwald
30 Rfl. Scheiterholz
im öffentlichen Aufstreich.

Die Verkaufs-Verhandlung findet
am

Montag den 23. d. M.
Mittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhause statt.

Den 17. Juni 1851.
Schultheißenamt.
Calw.

(Hausverkauf).

Die dreistöckige Behausung des
Zuchtschreiers J. F. Widmaier, an
der Altburger Straße, angeschlagen
zu 1000 fl. und angekauft für 675 fl.
am

Montag den 21. Juli
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus.
Den 17. Juni 1851,
Gemeinderath.

Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald,
Gerichtsbezirks Nagold.
(Erster Liegenschafts-Verkauf).

In der Santsache des
David Schaible, Tagelöhners von
Gaugenwald,
werden oberamtsgerichtlichem Auftrage
zu Folge durch die unterzeichnete Stelle
nachstehende Realitäten, als
Gebäude;

Ein neuerbautes einstockiges Wohn-
häuschen im Nischbach;

Aker:
8 Mrg. 2 Brtl. 4 Rth. der Haus-
aker;

Waldung:
4 Mrg. 3 Brtl. 37 Rth.; gemein-
deräthlich zu 850 fl. geschätzt;
am

Donnerstag den 10. Juli d. J.
Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhaus zu Gaugenwald
zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer haben
sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch
obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse, zu
den Akten auszuweisen.

Den 2. Juni 1851.

R. Amtsnotariat.
Wullen.

Dberkollwangen.
(Liegenschafts-Verkauf).

Die aus der Verlassenschaft der Ehe-
frau des Johann Georg Stoll, Adler-
wirts dahier zum Verkauf ausgesetzte
Liegenschaft, bestehend in:

Der Wirthschaft zum Adler mit den
erforderlichen Oekonomiegebäuden;
24 Mrg. 1 1/2 Brtl. Akerfeld;
10 Mrg. Wiesen;
1 Mrg. 2 Brtl. Garten beim Hause;
46 Mrg. Nadelwald;

1/3 an der Agenbacher Sägmühle;
3/10 an der Schmieher Sägmühle;
angeschlagen zu 11,550 fl. wurde im
zweiten Aufstreich zu 10175 fl. ange-
kauft und kommt nun am

Montag den 23. Juni
Vormittags 9 Uhr
zum 3. und letzten Male im Stoll'schen
Hause zur Versteigerung.

Hier unbekannt Kaufslustige haben
gemeinderäthliche Vermögens-Zeugnisse
aufzuweisen.

Den 14. Juni 1851.

R. Amtsnotariat Teinach.
Schramm.

Berneck.

(Langholz- und Säglöze-Verkauf).
Am

Montag den 23. d. M.
Nachmittags 1 Uhr
wird die unterzeichnete Stelle
858 Stämme Langholz und 134
Säglöze

im Aufstreich verkaufen. Unter dem
Langholz befinden sich 514 St. Dop-
pelholz und 125 Stämme gehören in
die höchste Preisklasse. Die Liebhaber
werden eingeladen, um so zahlreicher
zu genannter Zeit sich im Wirthshaus
zum Waldhorn einzufinden, als zu
gleicher Zeit die hiesige Gemeinde auch
5—600 Stämme und etwa 200 Säg-
flöze zum Verkauf bringen wird.

An dem Kaufschilling ist nach erfolg-
ter Genehmigung die Hälfte baar zu

bezahlen, die andere Hälfte wird ge-
gen sichere Bürgschaft bis nächst Mar-
tini angeborgt.

Den 9. Juni 1851.

Freih. v. Gültlingen'sches
Rentamt: Nestlen.

Hornberg.
(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde hat in dem
sogenannten Hinterbühl

70 Stück Furchen von schöner
Qualität, welche sich zum sägen
eigen und 84 Stück tannen Holz
vom 60r abwärts

fällen lassen, welches am
Montag den 23. d. M.

Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause im öffentlichen
Aufstreich verkauft wird, wozu man
die Liebhaber höflich einladet.

Um die Bekanntmachung werden die
Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 13. Juni 1851.

Schultheiß Kübler.

Außercramliche Gegenstände.

Calw.

Unterzeichneter sucht einen gesetzlich
versicherten Pfandschein von 400 fl.
gegen baares Geld umzutauschen und
bemerkt zugleich, daß mit einer soliden
Sicherheit ein pünktlicher Zinszahler
verbunden ist.

Louis Dreiß.

Calw.

Das Rezept zur Darstellung einer
sehr guten und haltbaren schwarzen
Dinte die keine Galläpfel und kein
Blauholz enthält, sondern aus einer
bei Calw häufig wachsenden Pflanze
bereitet wird daher ganz billig, per
Maas nur auf 4 fr. zu stehen kommt
erhält der, welcher bei Herrn Kauf-
mann Louis Dreiß in Calw 1 fl. in-
nerhalb 14 Tagen hinterlegt.

Der Unterzeichnete bezeugt, daß er
sich von der Wahrheit der obigen An-
gabe augenscheinliche Ueberzeugung ver-
schafft hat.

Kommissionär G. Berini.

Alzenberg.

Michael Schnürle dahier ist ge-

sonnen sein halbes Haus, 3 1/2 Bt. Aker sammt Wiesen nahe am Haus gelegen zu verkaufen oder zu vermieten. Die Liebhaber können sich am Dienstag den 24. Juni Mittags 1 Uhr in seinem Haus einfunden.

Calw.

(Geldantrag).

Ich bin beauftragt, an Oberamtsangehörige 800 fl. in Posten von 200 — 300 fl. gegen doppelte Güter-Versicherung auszuleihen. Kommissionsär G. Verini.

Calw.

Bei Metzger Weif ist fortwährend guter abgefottener Schinken zu haben.

Calw.

Unterzeichneter hat ein Gerath zu vermieten, auf welchem 6 Wagen Heu aufbewahrt werden können. Johannes Rauf, Schuhmacher.

Calw.

Tuchschreier Schrotz hat 2 Bänden zu Futter oder Stroh zu vermieten.

Calw.

Einen Kleiderkasten hat um billigen Preis zu verkaufen. Tuchmacher Reichmann.

Calw.

Glaubersalz, in größeren Partien, ist fortwährend zu haben bei G. F. Kösch auf dem Raben.

Hirsau.

Christian Dufsti hat einen Schirm gefunden.

Calw.

Ein Mädchen, das gut nähen kann, und einige Uebung im Kochen hat, sucht einen Platz. Auf Lohn wird nicht gesehen, wohl aber auf Gelegenheit zu weiterer Ausbildung. Näheres bei Ausgeber dies.

Calw.

Eine tüchtige Magd kann sogleich

oder auf Jakobi in einen guten Dienst eintreten. Näheres bei Ausgeber dies.

Calw.

Ein neues Kinderwägel wird um billigen Preis verkauft; wo? sagt Ausgeber dies.

* K e n t h e i m. *
* Bei günstiger Witterung ist *
* morgen Musik in meinem Gar- *
* ten anzutreffen. *
* Müffle *
* zum Anker. *

Calw.

Meine Kaltwasser-Badeanstalt ist nun auch eröffnet; um zahlreichen Besuch bittet

Chirurg Naschold, Wittwe.

Calw.

(Dankagung).

Für die liebevolle Begleitung der Leiche unserer lieben sel. Tochter und Schwester, Friederike Eisenmann, sagen wir den tiefgefühltesten Dank. Die Hinterbliebenen.

Calw.

Es werden in No. 339 der Badgasse einige Witlefer zum schwäbischen Merkur gesucht.

Calw.

Ein neues und ein noch ganz gutes zweischläfriges Bett, Bettladen, Wiegen eichene und tannene, 2 silberne Uhren und allerlei dergleichen ist zum Verkauf bei

Schneider Deyle.

Calw.

Zu verkaufen: 2 neue Sofa und 2 gebrauchte, ein alter Lehnstuhl zu billigstem Preis bei

Sattler Loh.

Calw.

Nächsten Montag wird die Schwimmschule eröffnet. Lusttragende wollen sich melden.

W. Kübler, Schwimmlehrer.

Calw.

Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden zeige ich hiemit an, daß meine Wirthschaft in 3 Wochen geschlossen wird und bitte bis dahin um geneigten Zuspruch.

Auch empfehle ich gute Weine Eimer und Zwiweife zu den allerbilligsten Preisen.

Zinngießer Gfrörer, Wittwe.

Calw.

Dienstag den 24. Juni als am Johanni-Feiertag Abends 4 Uhr wird die Armenlotterie in der Kleinkinderschule gezogen.

Calw.

Gewerbe-Verein.

Die Königliche Centralstelle für Gewerbe und Handel wäre geneigt, einen mit Talent und Vorkenntnissen gehörig ausgerüsteten jungen Weber zu Erlangung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, welche bei der Weberei in Anwendung kommen könnten, zu unterstützen, sofern einige Sicherheit vorhanden wäre, daß derselbe später für die Instruirung der Weber in hiesiger Stadt oder in einem weiteren Kreise zur Verfügung stände.

Daß hiebei nur ein gestitteter, gut geschulter, talentvoller und kräftiger Jüngling in Betracht kommen könnte, dessen eigene Mittel zu solcher Ausbildung nicht hinreichen, wird keiner weiteren Ausführung bedürfen.

Zur Auswahl eines solchen Jünglings sollen nun der K. Centralstelle 3 bis 4 junge Weber vorgeschlagen werden, die obigen Anforderungen entsprechen.

Der Ausschuss des Gewerbevereins richtet daher das Ansuchen an sämtliche Mitglieder der Weberei in Wolle, Baumwolle und Leinen, ihm solche junge Weber, die zu benanntem Zwecke vorgeschlagen zu werden wünschen, innerhalb 8 Tagen zu benennen.

Anmeldungen nimmt an und ertheilt auf Verlangen weitere Auskunft

Fecht.

Calw.

Gewerbe-Verein.

In Beziehung auf die in No. 16 dieses Blattes vom 26. Febr. d. J.

erlassene Ankündigung einer im Juli abzuhaltenden Bezirks-Gewerbe-Ausstellung bringt der unterzeichnete Ausschuss nummehr folgende Bestimmungen zur Kenntniß der Gewerbetreibenden des Bezirks.

Die Ausstellung findet auf hiesigem Rathhause statt; die hiezu bestimmten Gegenstände müssen am Freitag den 4. und Samstag den 5. Juli eingeliefert werden, zu deren Empfangnahme eine besondere Kommission ernannt ist.

Am Montag den 7. Juli werden die eingegangenen Gegenstände in zweckmäßiger Ordnung aufgestellt und am Dienstag den 8. Juli wird sodann die Ausstellung zum allgemeinen Zutritt eröffnet und dauert bis Samstag den 19. Juli einließlich.

Die eingehenden Industrie-Erzeugnisse sind mit dem Namen des Einsenders zu versehen und die Detail-Verkaufspreise beizufügen.

Bei Waaren, zu deren Herstellung mehrere Gewerbe mitgewirkt haben, sind solche anzugeben; z. B. bei Tüchern: Färber, Spinner, Walker, Ausrüster etc.

Auswärtige Einsender haben die Kosten des Hin- und Hertransports selbst zu tragen, alle übrigen, durch die Ausstellung erwachsenden Kosten hingegen übernimmt die Vereinskasse.

Die zur Ausstellung kommenden Gewerbes-Erzeugnisse werden von einer Kommission unbetheiligter Sachverständiger beurtheilt und der Erfund veröffentlicht werden.

Zur Aufmunterung der Gewerbetreibenden werden von den ausgestellten Gegenständen gelungene Stücke, jedoch nur solche, welche praktischen Werth haben, bis zum Belaufe von 400 fl. angekauft und mittelst Ausgabe von 2000 Loosen durch Lotterie verwerthet werden.

Solche Loose á 12 fr. per Stück sind während der Ausstellung im Lokal selbst zu haben.

Nichtmitglieder, welche sich bei der Ausstellung betheiligen wollen, haben sich vorher in den Gewerbeverein aufnehmen zu lassen, oder wenn sie dies nicht wünschen, für die Zulassung 36 fr. als Kostenbeitrag zu bezahlen.

Es ist sehr wünschenswerth, daß sich die so mannfaltige Industrie des Bez-

irks recht zahlreich an der Ausstellung betheilige, um eine möglichst vollständige Uebersicht über die Leistungen derselben herzustellen, was bei dem zu erwartenden reichlichen Besuch, während der Badezeit, für die Aussteller selbst manchen Vortheil bringen dürfte.

Damit die Ausstellungsräume gehörig bemessen werden können, wäre zu wünschen, daß die Aussteller im Laufe der nächsten 10-12 Tage die auszustellenden Gegenstände beim Ausschuss zur Anmeldung brächten.

In den Gewerbe-Verein wurden neu aufgenommen die Herren:

Heiler, Kaufmann.

Jak. Widmann, Leineweber.

Seyfried, Bortengewirker.

Fr. Gruner jr., Seifensieder.

J. Harr, Gold- und Silberarbeiter.

Der Ausschuss
des Gewerbe-Vereins.

Z a v e l s e i n.

Für die armen Krebskranken ist fernere eingegangen: v. H. Schg. in G. 48 fr., F. V. 1 fl., v. F. Sch. 1 fl. 36 fr., von den Schulmädchen zu Dachtel Charpie, von Pfr. H. in D. 24 fr., von N. 12 fr. und N. 12 fr. Für diese wohlangelegten Gaben sagt im Namen der eifreuten Empfänger den herzlichsten Dank

Den 18. Juni 1851.

Eprenger, Pfarrer.

D b e r k o l l b a c h.

Adam Kalmbach verkauft am nächsten Dienstag Nachmittag das Heu- und Dchmdgras von 3 Morgen im Hirsch dahier.

C a l w.

(Wein- und Fässer-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Christian Martin Vollmer, Küblers werden am nächsten

Dienstag den 24. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

im Hause des Heinrich Rank, Tuchmachers im öffentlichen Aufstreich verkauft:

9 1/2 Eimer Wein vom Jahrgang 1847 und 1848 und

5 Oualfässer von 1 1/2 Eimer bis 2 1/2 Eimer;

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 20. Juni 1851.

Massenverwalter
Gemeinderath Aker.

C a l w.

Zurufahrt

nach Weilderstadt.
Abgang Morgen Mittag
präzis 12 Uhr.

B e r m i s c h t e s.

In Preußen hat die Reaktivierung der Provinzialstände zunächst zur Durchführung der neuen Steuergesetzgebung eine weitgreifende Agitation für und dawider hervorgerufen, die in der ersten Gestalt auf Wiederherstellung der ständischen Rechte selbst geht.

Die Vertagung der bayrischen Kammern am 8. d., hat das Zustandekommen des wichtigen Notariatsgesetzes für jetzt abgebrochen.

In Anhalt-Köthen ist am 2. d. der Sonderlandtag eröffnet worden.

Am 11. d. traf Fürst Metternich auf Schloß Johannisberg ein.

In Holstein erwartet man demnächst die Auflösung der Zivilbehörde und die Uebernahme der Regierung durch den König von Dänemark. Auf den Düppeler Schanzen wurde ein dänisches Fest gefeiert.

Aus Oesterreich hört man von Finanzoperationen, Reorganisation der Ministerien, Gerüchte über Bach's Rücktritt u. s. w., ohne daß für Alles dieses bestimmte Faktas anzugeben wären. Die Organisation Siebenbürgens bietet noch immer viele Schwierigkeiten.

In Rom denkt man an die Vermehrung des Heeres bei leerem Schaze und an eine Zwangsanleihe. General Gemeau will einige Etabs-offiziere der päpstlichen Truppen aus Rom entfernen. Die Oesterreicher sind wieder einen Schritt näher an die ewige Stadt gerückt.

Brasilien ist ernstlich mit der Unterdrückung des niederträchtigen Sklavenhandels beschäftigt. Die Kammern wurden am 8. Mai eröffnet.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.